Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Daz er endleich entsebe
Da von sich der damre hebe
Wa von er chom und wa chin
Der greiffe her auch nicht sin
Und erschefte uns den grunt
Gotzail er lazzen umchunt
Kumt hinzu der schuse
Die er von seinen stule
Umbweiset mit sorlich dar an
Johannes der gut man
In warten als ich e sprach
Mit dem vater wesen sach
Seinen emporen sun
Ditz nicht er start wol tun
Dit got sunder wantichen
Als ein mensch mit gedanchen
Ein wort saget daz er reden wil
Johanes du hast harte vil
Empfangen sunderlich von gote
Du chiez der gemmet pote
Wenne er die andern ker auch hiep
Dir wart Judas der diep
Gemarket punkteliche erchant
Du wär der edel weigant
Der da aleine wäre
Da du mit vingerate
Seinen herren sach ertreiben
Di chund dir erwerben
Der chalen gab reichent
Daz dir christes milticheit
Seine muter alda gap
Daz du deu laitte und ir stap
Dit allen treuen soldest wesen
Darzu wurd du erlesen
Dri deiner schönen tugende

O wol der cheuschen tugende
An dir du hast gelobter pote
Dem bevolhen wart von gote
Des himels protes aurche
Cristus der patriarche
Hat daz vil reichleich auz geleit
Daz keuscheit pflegt der chuscheit

Nu kere wir uns Johanne
Von dem heilgen manne
Wie er mit gotwas bekart
Nach unsers herren auffart
Wie die apostoln gar
Auch geteilten her und dar
Jnde reich manigerweis
Da si des glauben preis
Mit predigate herten
Und daz leut bekerten
In christum des glauben stam
Johanes für und sam
Jnem chunic reich weit
Da er under selben zeit
Seine ihrame auz preite
Do mit er sicheleich leite
Des volkes harte vil an got
Von unsers herren gepote
Der m Johannen sante
Daz volch wol emprante
Wan der glaub in si prach
Was m Johannes vor sprach
Des laiten si m volige mut
Dur tugentleiche sit
Puls i den landen an manigen roten
Von ir valschen apgoten
Bekund m vaste gruben